



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Lippe

## Kreispolizeibehörde Lippe Verkehrsunfallentwicklung

# Jahresbericht 2024



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Jahr 2024</b> .....	<b>3</b>
2.1	<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b> .....	<b>3</b>
2.2	<b>Verkehrsunfallfolgen</b> .....	<b>3</b>
2.3	<b>Besondere Zielgruppen</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Darstellung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe</b> .....	<b>5</b>
3.1	<b>Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen in der 5-Jahres-Betrachtung</b> .....	<b>5</b>
3.1.1	<b>Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolge</b> .....	<b>5</b>
3.1.2	<b>Anzahlen der Verunglückten im Straßenverkehr</b> .....	<b>6</b>
3.1.3	<b>Verkehrsbeteiligung Pkw</b> .....	<b>7</b>
3.1.4	<b>Verkehrsbeteiligung motorisierte Zweiräder</b> .....	<b>8</b>
3.1.5	<b>Verkehrsbeteiligung Fahrrad / E-Bike</b> .....	<b>9</b>
3.1.6	<b>Verkehrsbeteiligung E-Scooter</b> .....	<b>10</b>
3.1.7	<b>Verkehrsbeteiligung zu Fuß Gehende</b> .....	<b>11</b>
3.2	<b>Entwicklung der Hauptunfallursachen</b> .....	<b>12</b>
3.3	<b>Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe</b> .....	<b>13</b>
<b>4</b>	<b>Verkehrsunfälle in den lippischen Kommunen</b> .....	<b>14</b>
<b>5</b>	<b>Verkehrsunfallbekämpfung</b> .....	<b>15</b>
5.1	<b>Verkehrsunfallprävention</b> .....	<b>15</b>
5.2	<b>Verkehrsüberwachung</b> .....	<b>15</b>
5.3	<b>Zusammenarbeit mit anderen Behörden</b> .....	<b>16</b>

## 1 Vorbemerkung

Die Zahl der Verkehrsunfälle stieg im Jahr 2024 auf 10.035 (+ 2 %) an. Dieser Anstieg ist landesweit zu beobachten. Bezogen auf die Einwohnerzahl belegt die Kreispolizeibehörde (KPB) Lippe landesweit den 14. Rang in der Unfallhäufigkeit. Das Risiko, im Kreis Lippe bei einem Verkehrsunfall zu verunglücken, liegt damit weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Verkehrsunfallzahlen mit Sachschaden sind im Vergleich zum Vorjahr auf annähernd gleichem Niveau geblieben. Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden stieg die Anzahl um 123 Fälle bzw. 13 % auf 1.044 Unfälle an. Die Zahl der getöteten Personen hat sich von 10 im Jahr 2023 auf 11 in 2024 erhöht.

Mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl<sup>1</sup> von 385 liegt Lippe weiterhin deutlich unter dem Landeswert von 432. Im Vergleich aller 47 nordrhein-westfälischen Landratsbehörden belegt die KPB Lippe 2024 den 23. Platz.

## 2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle und deren Folgen im Jahr 2024

### 2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle

Gegenüber dem Vorjahr ist bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Lippe ein Anstieg um 202 auf 10.035 Unfälle (+ 2 %) zu verzeichnen.

- **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden**

Bei 1.044 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt oder getötet. Das bedeutet eine Steigerung von 13 % bzw. 123 Fällen gegenüber dem Vorjahr.

- **Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden**

Die Gesamtzahl der Sachschadensunfälle blieb annähernd auf dem Vorjahresniveau (2023: 8.916; 2024: 8.991).

### 2.2 Verkehrsunfallfolgen

- **Anzahl der Getöteten**

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen ist im Kreis Lippe gegenüber dem Vorjahr von 10 auf 11 Personen gestiegen.

- **Anzahl der Verletzten**

1.337 Personen wurden im Jahr 2024 bei Verkehrsunfällen auf lippischen Straßen verletzt. Insgesamt gab es 164 verletzte Personen mehr als im Vorjahr (+ 14 %). Bei 231 Personen mussten die Verletzungen stationär im Krankenhaus behandelt

---

<sup>1</sup> Verunglücktenhäufigkeitszahl ist die Anzahl der Verunglückten (Getötete und Verletzte) pro 100.000 Einwohner

werden. Sie gelten damit statistisch als schwer verletzt. Deren Anzahl stieg ebenfalls gegenüber dem Vorjahr deutlich um 47 Personen (+ 25 %). Im Landesvergleich belegt die KPB Lippe im Hinblick auf die Schwerverletztenanzahl den 39. Platz.

## 2.3 Besondere Zielgruppen

- **Kinder (bis 14 Jahre)**

Im Jahr 2024 verunglückten im Kreis Lippe 123 Kinder bei Unfällen. Das sind 17 verunglückte Kinder mehr als im Vorjahr (+ 16 %). Tödlich verletzt wurde kein Kind. Damit belegt die KPB Lippe den 15. Platz im Vergleich aller Kreispolizeibehörden in NRW.

- **Jugendliche (15-17 Jahre)**

Im Jahr 2024 verunglückten 84 Jugendliche im Straßenverkehr und damit 11 (+ 15 %) mehr als im Vorjahr. Hierzu zählt auch der getötete Jugendliche im November 2024. Dies ergibt den 23. Platz im Landesvergleich.

- **Junge Erwachsene (18-24 Jahre)**

Mit 221 Verunglückten bei den 18- bis 24-Jährigen ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr deutlich um 46 Verunglückte (+ 26 %) gestiegen. Erfreulich ist, dass erneut kein Junger Erwachsener sein Leben im Straßenverkehr verlor. Innerhalb NRWs belegt die KPB Lippe den 30. Platz.

- **Senioren (65 Jahre und älter)**

Auch die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Seniorinnen und Senioren stieg im vergangenen Jahr auf 193 (+ 17 %) gegenüber dem Wert von 165 im Jahr 2023. Die Anzahl der im Straßenverkehr getöteten Senioren ging dagegen deutlich von sieben auf zwei Getötete zurück. Dadurch ergibt sich im Landesvergleich der 16. Platz für die KPB Lippe.

### 3 Darstellung der Verkehrsunfallentwicklung im Kreis Lippe

#### 3.1 Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen in der 5-Jahres-Betrachtung

##### 3.1.1 Fallzahlen der Verkehrsunfälle nach Unfallfolge

Verkehrsunfälle	2020	2021	2022	2023	2024
<b>gesamt</b>	7.924	8.770	9.299	9.799	10.035
<b>mit Personenschaden</b>	845	876	959	917	1.044
<i>davon mit Getöteten</i>	7	9	6	10	9
<i>davon mit Verletzten</i>	838	867	953	907	1.035
<i>davon mit Schwerverletzten*</i>	210	221	214	156	188
<b>mit Sachschaden</b>	7.079	7.894	8.340	8.916	8.991

\* als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

In der 5-Jahresbetrachtung wird deutlich, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle zwischen 2020 und 2024 sowohl bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden als auch bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden stark zugenommen haben. Lediglich die Verkehrsunfälle mit schwer verletzten Unfallbeteiligten sind im Verlauf der Jahre 2020 bis 2024 kontinuierlich zurückgegangen. Erst im Jahr 2024 ist hier wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Dieser insgesamt absteigende Trend ist auch landesweit erkennbar.

Um die unterschiedlichen Behörden in NRW vergleichen zu können, wird die Anzahl der Verkehrsunfälle (Unfallhäufigkeitszahl) bzw. der Verunglückten (Verunglücktenhäufigkeitszahl) zur Einwohnerzahl ins Verhältnis gesetzt. Im Ranking dieser Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) aller 47 nordrhein-westfälischen Polizeibehörden findet sich die KPB Lippe 2024 an 14. Stelle wieder. Mit einer UHZ von 2.850 liegt Lippe unter dem Landeswert von 3.443.

### 3.1.2 Anzahl der Verunglückten im Straßenverkehr

	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Anzahl der Verunglückten</b>	1.046	1.114	1.206	1.183	1.347
<b>Anzahl der Getöteten</b>	7	9	6	10	11
<b>Anzahl der Verletzten</b>	1.039	1.105	1.200	1.173	1.336
<b>davon Anzahl der Schwerverletz-</b>	247	262	241	184	231

\* als schwerverletzt gelten Personen, die stationär im Krankenhaus aufgenommen werden

Wie auch in der vorherigen Betrachtung zeigt sich in der 5-Jahresbetrachtung der Verunglücktenzahlen ebenfalls ein Anstieg der bei einem Verkehrsunfall verletzten oder getöteten Personen. So wurden im Jahr 2024 in Lippe elf Personen bei einem Verkehrsunfall tödlich und 1.336 Personen schwer oder leicht verletzt. Dies entspricht einer Steigerung von 29 % zwischen den Jahren 2020 und 2024 bei den verletzten Verkehrsteilnehmenden.

Besonders die Anzahl der Schwerverletzten stieg im Jahr 2024 deutlich an; während im Jahr 2023 185 Personen im Straßenverkehr schwer verletzt wurden, sind im Jahr 2024 231 Personen schwer verletzt worden. Das entspricht einer Steigerung von 26 %. In der Landesbetrachtung hingegen ist die Anzahl der Schwerverletzten gesunken.

Mit einer Verunglücktenhäufigkeitszahl aller Verunglückten liegt Lippe mit einem Wert von 385 dennoch deutlich unter dem Landeswert von 432 und belegt im Vergleich aller Kreispolizeibehörden in NRW Platz 24.

### 3.1.3 Verkehrsbeteiligung Pkw

PKW	2020	2021	2022	2023	2024
VU gesamt (ohne sonst. Kat.5)	2.256	2.325	2.508	2.688	2.740
VU Altersgruppe Kinder (bis 14 Jahre)**	21	27	29	29	30
...getötet***	0	0	0	0	0
...verletzt***	26	31	40	32	43
VU Altersgruppe Jugendliche (15 - 17 Jahre)	19	14	17	24	16
...getötet	0	0	0	0	0
...verletzt	16	14	9	24	9
VU Altersgruppe Junge Er- wachsene (18 - 24 Jahre)	355	381	364	333	342
...getötet	1	0	0	0	3
...verletzt	146	142	128	113	153
VU Altersgruppe Erwachsene (25 - 64 Jahre)	1.016	1.029	1.113	1.161	1.177
...getötet	0	1	0	0	3
...verletzt	274	304	331	363	358
VU Altersgruppe Senioren (über 65 Jahre)	399	408	458	491	539
...getötet	0	2	1	3	1
...verletzt	52	71	72	68	78

\*\*Alle Verkehrsunfälle an denen die jeweilige Altersgruppe beteiligt war

\*\*\*Alle Getöteten/Verletzten der jeweiligen Altersgruppe

### 3.1.4 Verkehrsbeteiligung motorisierte Zweiräder

motorisiertes Zweirad	2020	2021	2022	2023	2024
VU gesamt (ohne sonst. Kat.5)	169	160	150	146	210
VU Altersgruppe Kinder (bis 14 Jahre)**	0	1	1	1	4
...getötet***	0	0	0	0	0
...verletzt***	0	1	1	0	5
VU Altersgruppe Jugendliche (15 - 17 Jahre)	27	44	23	24	41
...getötet	0	0	1	0	1
...verletzt	28	42	23	23	38
VU Altersgruppe Junge Er- wachsene (18 - 24 Jahre)	33	26	34	25	33
...getötet	2	1	0	0	0
...verletzt	26	20	32	24	29
VU Altersgruppe Erwachsene (25 - 64 Jahre)	89	75	79	72	106
...getötet	1	2	1	0	0
...verletzt	82	67	71	65	103
VU Altersgruppe Senioren (über 65 Jahre)	12	13	8	16	19
...getötet	0	0	0	1	0
...verletzt	12	11	6	15	19

\*\*Alle Verkehrsunfälle an denen die jeweilige Altersgruppe beteiligt war

\*\*\*Alle Getöteten/Verletzten der jeweiligen Altersgruppe



### 3.1.5 Verkehrsbeteiligung Fahrrad / E-Bike

Fahrrad / E-Bike	2020	2021	2022	2023	2024
VU gesamt (ohne sonst. Kat.5)	303	288	344	302	323
VU Altersgruppe Kinder (bis 14 Jahre)**	40	41	46	42	38
...getötet***	0	0	0	0	0
...verletzt***	33	41	39	39	34
VU Altersgruppe Jugendliche (15 - 17 Jahre)	20	25	28	18	22
...getötet	0	0	0	0	0
...verletzt	19	18	24	16	17
VU Altersgruppe Junge Er- wachsene (18 - 24 Jahre)	21	32	24	26	17
...getötet	0	0	0	0	0
...verletzt	17	29	23	24	13
VU Altersgruppe Erwachsene (25 - 64 Jahre)	155	148	174	152	183
...getötet	0	0	1	1	1
...verletzt	139	139	162	142	176
VU Altersgruppe Senioren (über 65 Jahre)	65	41	70	51	64
...getötet	2	1	1	1	0
...verletzt	60	37	62	46	59

\*\*Alle Verkehrsunfälle an denen die jeweilige Altersgruppe beteiligt war

\*\*\*Alle Getöteten/Verletzten der jeweiligen Altersgruppe

### 3.1.6 Verkehrsbeteiligung E-Scooter

E-Scooter	2020	2021	2022	2023	2024
VU gesamt (ohne sonst. Kat.5)	2	5	29	26	46
VU Altersgruppe Kinder (bis 14 Jahre)**	0	0	0	1	7
...verletzt***	0	0	0	0	5
VU Altersgruppe Jugendliche (15 - 17 Jahre)	0	0	4	2	14
...verletzt	0	0	4	1	12
VU Altersgruppe Junge Er- wachsene (18 - 24 Jahre)	0	0	3	8	8
...verletzt	0	0	3	6	7
VU Altersgruppe Erwachsene (25 - 64 Jahre)	2	4	18	12	13
...verletzt	2	4	15	11	11
VU Altersgruppe Senioren (über 65 Jahre)	0	1	2	0	2
...verletzt	0	1	1	0	2

\*\*Alle Verkehrsunfälle an denen die jeweilige Altersgruppe beteiligt war

\*\*\*Alle Getöteten/Verletzten der jeweiligen Altersgruppe

Im Kreis Lippe wurde bisher kein E-Scooter-Fahrender getötet.

### 3.1.7 Verkehrsbeteiligung zu Fuß Gehende

zu Fuß Gehende	2020	2021	2022	2023	2024
VU gesamt (ohne sonst. Kat.5)	81	94	107	111	104
VU Altersgruppe Kinder (bis 14 Jahre)**	13	14	24	23	22
...getötet***	0	1	0	0	0
...verletzt***	14	11	24	21	21
VU Altersgruppe Jugendliche (15 - 17 Jahre)	3	6	4	8	5
...getötet	0	0	0	0	0
...verletzt	3	6	4	7	5
VU Altersgruppe Junge Er- wachsene (18 - 24 Jahre)	6	7	13	7	11
...getötet	0	0	0	0	0
...verletzt	5	8	11	7	10
VU Altersgruppe Erwachsene (25 - 64 Jahre)	32	49	35	49	37
...getötet	0	0	1	0	0
...verletzt	25	46	30	47	32
VU Altersgruppe Senioren (über 65 Jahre)	22	16	25	21	28
...getötet	0	1	0	1	1
...verletzt	20	11	23	21	27

\*\*Alle Verkehrsunfälle an denen die jeweilige Altersgruppe beteiligt war

\*\*\*Alle Getöteten/Verletzten der jeweiligen Altersgruppe

### 3.2 Entwicklung der Hauptunfallursachen

<b>Unfallursachen insgesamt (ohne Bagatellunfälle)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Alkohol / Drogen	84	104	134	136	166
Ablenkung	25	30	19	25	32
Geschwindigkeit	135	160	249	206	179
Überholen	47	33	43	36	54
Vorfahrt	182	169	215	219	204
Abbiegen	172	182	184	152	165
Missachten der LZA (Ampel)	17	15	21	30	23
Straßenbenutzung****	187	217	193	189	213

<b>davon mit Personenschäden</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Alkohol / Drogen	40	44	57	62	71
Ablenkung	20	27	14	22	29
Geschwindigkeit	87	112	199	166	148
Überholen	25	11	22	15	23
Vorfahrt	87	78	119	95	111
Abbiegen	103	112	115	100	131
Missachten der LZA (Ampel)	10	9	16	21	13
Straßenbenutzung****	33	48	37	46	66

\*\*\*\*Fahren entgegen der Fahrtrichtung, falsche Fahrbahnteile, Gehweg unrechtmäßig genutzt, etc.

Eine Betrachtung der Hauptunfallursachen zeigt, dass Geschwindigkeit, Vorfahrt, Abbiegen sowie Alkohol und Drogen nach wie vor die häufigsten Unfallursachen sind. Obwohl die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache Geschwindigkeit im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 17 % zurückgegangen ist, werden dennoch bei 179 Verkehrsunfällen mit dieser Ursache in 148 Fällen Personen verletzt. Damit beträgt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden, dessen Ursache die Geschwindigkeit ist, 83 %.

Ein starker Anstieg der Unfallzahlen ist auch bei Verkehrsunfällen unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen zu verzeichnen. Während sich im Jahr 2023 noch 136 Verkehrsunfälle unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ereigneten, stieg diese Anzahl im Jahr 2024 um 22 % auf 166 Verkehrsunfälle, davon 71 mit Personenschäden.

### 3.3 Entwicklung der Verkehrsunfallfluchten in Lippe

Anzahl der Fälle	2020	2021	2022	2023	2024
<i>mit Getöteten</i>	0	0	0	0	1
<i>mit Verletzten</i>	61	76	81	83	89
<i>Sachschadenunfälle</i>	1.466	1.565	1.629	1.847	1.827

Aufklärungsquote in %	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Gesamt</i>	46,69 %	48,53 %	44,44 %	42,50 %	43,11 %
<i>mit Getöteten</i>	./.	./.	./.	./.	100 %
<i>mit Verletzten</i>	57,38 %	66,22 %	55,56 %	60,24 %	53,93 %
<i>Sachschadenunfälle</i>	46,25 %	47,68 %	43,89 %	41,70 %	42,58 %

Die Aufklärung von Verkehrsunfallfluchten, insbesondere mit Personenschaden, ist ein strategisches Landesziel der Polizei NRW und wird auch im Bereich der KPB Lippe zielgerichtet verfolgt.

2024 konnte mit einer Aufklärungsquote von 53,93 % bei den Verkehrsunfallfluchten mit Personenschäden ein akzeptabler Wert erreicht werden. Die Aufklärungsquote fiel im Vergleich zum Vorjahr um 6,17 %. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht ist von 83 Fällen im Jahr 2023 auf 89 Fälle im Jahr 2024 gestiegen (+ 7 %). Im Landesvergleich belegt die KPB Lippe mit dieser Quote den 36. Platz. Zusätzlich ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall mit Flucht im Jahr 2024. Der Verursacher konnte ermittelt werden.

Entscheidender Punkt bei der Aufklärungsleistung dieser Delikte bleiben weiterhin die Beobachtungen und Hinweise von aufmerksamen Zeuginnen und Zeugen. Daher der Appell, Beobachtungen bei Verkehrsunfällen grundsätzlich unverzüglich der Polizei mitzuteilen bzw. sie bei jedem Verkehrsunfall zu rufen. Es wird zudem wiederholt in der Öffentlichkeit über die Rechte und Pflichten als Unfallbeteiligter informiert.

## 4 Verkehrsunfälle in den lippischen Kommunen

Städte und Gemeinden	Anzahl der Verkehrsunfälle (ohne sonst. Kat.5)	Anzahl der Getöteten	Anzahl der Verletzten	Anzahl der verunglückten Kinder und Jugendlichen (bis 18)	Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen (18-24)	Anzahl der verunglückten Senioren
Augustdorf	59	0	29	6	2	4
Bad Salzuflen	635	1	235	31	35	36
Barntrup	63	1	35	12	7	6
Blomberg	133	1	38	11	8	5
Detmold	828	0	330	62	60	48
Dörentrup	52	0	28	2	6	5
Extertal	75	0	53	8	13	6
Horn-Bad Meinberg	152	3	69	6	15	7
Kalletal	89	1	47	5	5	8
Lage	319	1	118	16	14	19
Lemgo	415	1	151	20	18	18
Leopoldshöhe	125	0	68	11	13	9
Lügde	70	1	36	3	10	4
Oerlinghausen	137	0	49	8	7	6
Schieder-Schwalenberg	57	0	32	3	4	12
Schlangen	43	1	18	3	4	0
<b>gesamt</b>	<b>3.252</b>	<b>11</b>	<b>1.337</b>	<b>207</b>	<b>221</b>	<b>193</b>

## 5 Verkehrsunfallbekämpfung

Im Rahmen ihres Auftrags zur Verkehrssicherheitsarbeit betreibt die Polizei in Lippe verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsunfallbekämpfung.

Tragende Säulen dieser Maßnahmen sind

- die Verkehrsunfallprävention, inkl. Öffentlichkeitsarbeit
- die Verkehrsüberwachung
- die Zusammenarbeit mit anderen Behörden

In der KPB Lippe wird im Jahr 2025 die sichere Teilnahme von Zweiradfahrenden am Straßenverkehr einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit bilden. Dazu gehören neben repressiven Maßnahmen wie Geschwindigkeitskontrollen bei Motorrädern, verstärkten Alkohol- und Drogenkontrollen bei E-Scooter- und Radfahrenden, Lichtkontrollen bei Fahrrad- und E-Bike-Fahrenden und die Kontrolle der richtigen Straßennutzung auch präventive Maßnahmen. Hierzu ist eine Ausweitung der bereits bekannten Pedelec- und E-Bike-Seminare geplant. Zusätzlich sollen in Schulen ab der 8. Klasse, wie bereits im Vorjahr, Seminare zum richtigen Umgang mit E-Scootern angeboten werden. Die Motorradfahrenden sollen im Rahmen von Veranstaltungen und auf Wochenmärkten gezielt angesprochen und für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

### 5.1 Verkehrsunfallprävention

Im Rahmen der Verkehrsunfallprävention vermittelt die Polizei bei unterschiedlichen Zielgruppen wie Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern, jungen Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren theoretisches Wissen, gibt praktische Verkehrshilfen und weckt die Einsicht und das Verständnis für die Notwendigkeit der Einhaltung von Verkehrsregeln.

Für die Verkehrsunfallprävention ist besonders das Projekt „Crash Kurs NRW“ hervorzuheben. Mit diesem fest verankerten Instrument wendet sich die Polizei insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene. In diesem aufwendigen und anspruchsvollen Projekt berichten medienunterstützt verschiedene Mitwirkende aus den Bereichen des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge und des Polizeidienstes von ihren eigenen Erfahrungen mit schweren und tödlichen Verkehrsunfällen.

Im vergangenen Jahr besuchten allein in Lippe fast 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Veranstaltung.

### 5.2 Verkehrsüberwachung

Vorrangiges Ziel der Verkehrsüberwachung ist die Vermeidung von Verkehrsunfällen sowie die Minderung von Unfallfolgen.

Die Schwerpunkte polizeilicher Verkehrsüberwachung liegen in der

- Überwachung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Überprüfung der Fahrtüchtigkeit von Verkehrsteilnehmenden durch Alkohol- und Drogenkontrollen
- Ahndung der nicht erlaubten Benutzung von elektronischen Geräten (u. a. Mobiltelefone) und der
- Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs.

### 5.3 Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Auf Basis der von der Polizei erhobenen und gespeicherten Unfalldaten wird das Unfallgeschehen analysiert, um unfallbegünstigende Faktoren zu erkennen und auszuschalten. Ziel ist es, den Verkehrsraum und seine Anlagen so sicher wie möglich zu gestalten. Die Polizei arbeitet deshalb eng mit den zuständigen Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden zusammen.

Im Jahr 2024 wurden die in der folgenden Liste aufgeführten Unfallhäufungsstellen/-linien festgestellt und an die zuständigen Verkehrsbehörden und Straßenbaulasträger gemeldet.

Es handelt sich um eine Unfallhäufungsstelle oder -linie, wenn in einem Zeitraum von längstens einem Jahr bzw. längstens drei Jahren die Grenzwerte des Unfallaufkommens an einer Örtlichkeit bzw. in einer Linie übertroffen werden. Diese Grenzwerte ergeben sich aus der Anzahl der Verkehrsunfälle gleichen Typs, mit Getöteten, Verletzten oder mit schwerem Sachschaden und sind dem Erlass zu den Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen zu entnehmen.

Unfallhäufungsstellen und -linien 2024			
	Gemeinde	Straße / Kreuzung / Einmündung	
<b>Einjährige Betrachtung</b>	Augustdorf	Waldstraße / Imkerweg	L758
	Bad Salzuflen	Beetstraße / Am Rathaus	L535
	Bad Salzuflen	Am Zubringer / Biemser Straße / Werler Straße	B239
	Bad Salzuflen	Am Zubringer / Buschortstraße / Meerbreite	B239
	Bad Salzuflen	Am Zubringer / Lockhauser Straße	B239
	Detmold	Lemgoer Straße / Nordstraße	B238
	Extertal	Sternberger Straße	L963
	Horn-Bad Meinberg	Altenbekener Straße	L828
	Lage	Bielefelder Straße / Hellweg	B66
	Lage	Schötmarsche Straße / Danziger Straße	B239
	Oerlinghausen	Zeppelinstraße / Tunnelstraße	L751



<b>Dreijährige Betrachtung</b>	Bad Salzuflen	Am Zubringer / Lockhauser Straße	B239
	Barntrup	Oesterröden	B1
	Detmold	Barntruiper Straße / Remmighauser Straße	B239
	Detmold	Bielefelder Straße / Waldheidestraße	L758
	Detmold	Ernst-Hilker-Straße 15	B239
	Detmold	Hornsche Straße 199	L758
	Dörentrup	Oelentrup	K82
	Extertal	Sternberger Straße	L963
	Horn-Bad Meinberg	Detmolder Straße	B239
	Kalletal	Talstraße	K40
	Lage	Breite Straße / Pivitsheider Straße / Dorfstraße	B239
	Lemgo	Hauptstraße	L941

Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation wurden im Rahmen der Unfallkommission in Zusammenarbeit mit der jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörde und dem Baulastträger bereits umgesetzt.

Darüber hinaus meldet die Polizei auch erkannte Defizite im Verkehrsraum (z. B. Sichtbehinderungen im Einmündungs- oder Kreuzungsbereich durch zu hoch gewachsene Pflanzen) an den Straßenbaulastträger, damit diese Defizite schnellstmöglich beseitigt werden können.

## Impressum

### Herausgeber:

Kreispolizeibehörde Lippe  
Direktion Verkehr  
Waldweg 20-22  
32760 Detmold

Telefon: 05231-609-0  
Fax: 05231-609-4019  
E-Mail: [poststelle.lippe@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.lippe@polizei.nrw.de)  
Homepage: <https://lippe.polizei.nrw/>

**Layout und Beiträge:** Direktion Verkehr

### Hinweis:

Die Nutzung der Daten (vollständig oder auszugsweise) ist nur mit Quellenangabe (Kreispolizeibehörde Lippe, Angabe des Berichtsjahres) zulässig.

**Stand:** März 2025